



Tennisclub

Der MTV'er

VEREINSNACHRICHTEN

Nr. 3 / III. Quartal 1981



MÄNNER- TURNVEREIN HERRENHAUSEN



3000 HANNOVER 21

PETER TENNSTEDT
MORGENSTERNWEG 4

Herrn/Frau/Firma

H 5679 F

MTV Herrenhausen, Herrenhäuser Str. 56, 3000 Hannover 21

SPARKASSEN START SERVICE



„Für's erste Geld ein Sparkassen-Girokonto“

Als Berufsanfänger hat man die kleinsten Einkünfte und die größten Geldprobleme. Nutzen Sie deshalb die Vorteile des Girokontos. Für Schüler, Studenten und Auszubildende, deren Geld-
einkünfte monatlich DM 800,- nicht übersteigen, führen wir das Girokonto gebührenfrei.

Sprechen Sie über das Girokonto mit Ihrem Jugendberater der Stadtsparkasse. Holen Sie sich bei der Gelegenheit unsere kostenlose Broschüre mit aktuellen Tips für Berufsanfänger.

Ihr Geldberater
Stadtsparkasse



Herrenhäuser Brauerei Gaststätten

Gemütliche Atmosphäre -
anspruchsvolle Speisekarte -
perfekter Service - vernünftige Preise.
Veranstaltungsräume für 10-300 Pers.
5 Min. von der Autobahn-Abfahrt
Hannover/Herrenhausen.
Herrenhäuser Straße 99
Tel. 0511/795017

Leichtathletik
Handball
Tennis
Tischtennis
Turnspiele



Gymnastik
Ballett
Turnen
Volleyball

MTV HERRENHAUSEN gegr. 1893 e. V.

Sportplatz und Vereinsheim: Hann.-Herrenhausen, Am Großen Garten 3, Ruf 79 49 00
Turnhallen in den Schulen: Meldaustraße, Wendlandstraße; Goetheschule, Franziusweg;
Anne-Frank-Schule, Eichsfelder Straße; Sporthalle Mecklenheider Straße

Beitragskonten: Stadtsparkasse Hannover, Zweigstelle Meldaustraße
Girokonto: 272 647 - Postscheck: Hannover 404 03

Diese Nachrichten erscheinen vierteljährlich; Bezugs- und Zustellgebühr
sind im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Vereinsanschrift: Männerturnverein Herrenhausen, Geschäftsstelle 3000 Hannover 21,
Am Großen Garten 3,
Geschäftszeiten: Mo 16-18, Mi 16-18, Do 17-19 Uhr

1. Vorsitzender: Fritz Tadge, Dorfstr. 21, 3051 Haste, Tel. 05723/5732

Schatzmeister: Jochen Lampe, Hegebläsch 14, 3000 Hannover 21

Herausgeber: Männerturnverein Herrenhausen

Schriftleitung: Hermann Brune, Bussiliatweg 12, 3000 Hannover 21

Druck: Alpha-Druck, Deveser Str. 30 a, 3000 Hannover 91

Monatsbeiträge: für Erwachsene 10,- DM - für Familie 20,- DM - für Jugendliche und Kinder 5,- DM
Kündigungstermin: zum 31.12. (Eingang des Kündigungsschreibens bis 31.10.)

Verlag: MTV Herrenhausen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Stiftungsfest	7
Leichtathletik	9
Der Verein bist Du	14
Karl Vogel	15
Hallenhandball	18

Ihr Berater in Grabmalfragen

KARLNACKE

Inh. F. Hapke, Steinmetzmeister

Stein- und Bildhauerei · Grabmalwerkstätten

3 HANNOVER-HERRENHAUSEN

Fuhsestraße 4 (Am Stöckener Friedhof) · Tel. 79 24 96

Lieferung nach allen Friedhöfen



NATURSTEIN
MEISTERBETRIEB

Laudatio des Pressewartes Brune zum 70. Geburtstag des 1. Vorsitzenden

Lieber Fritz!

Neben meinen persönlichen Glückwünschen zu Deinem 70. Geburtstag darf ich Dir auch die allerherzlichsten Glückwünsche des MTV Herrenhausen übermitteln. Doch ich meine, bei Dir reicht es nicht aus, nur einfach alles Gute zu wünschen. Bei Dir muß einfach, zumal gerade bei einem Jubiläumsgedächtnis, neben der Gratulation ein dick unterstrichenes Dankeschön des Vereins hinzukommen; aus dem einfachen Grunde heraus, weil Du es einfach verdient hast.

Warum? Lassen Sie mich, verehrte Anwesende und laß mich, lieber Fritz zur Begründung dieses 'Warum' für wenige Minuten in die Vergangenheit zurückblicken.

1925 bist Du, lieber Fritz, unserer Gemeinschaft beigetreten und hast ihr inzwischen 56 Jahre lang die Treue gehalten. Höhen und Tiefen bist Du im MTV H durchwandert, nichts hat Dich jemals zu einer Veränderung zu einer anderen Sportgemeinschaft hin veranlassen können, wie es heute gerade auch bei der jüngeren Generation Gang und Gäbe ist.

Auf sportlichem Sektor hast Du Dich speziell dem Handball verbunden gefühlt. Sicher denkst Du am liebsten an die Spiele um die dt. Meisterschaft zurück, die Du am Anfang der dreißiger Jahre als Aktiver mitgespielt hast, oder an wiederholte Berufungen in die hannoversche Stadtauswahl. Berufungen, die bewiesen, daß Du einer der Besten auf Deinem Posten warst.

Bemerkenswerter und bleibender jedoch als sportliche Lorbeeren sind Deine Verdienste, die Du Dir als ehrenamtlicher Helfer erworben hast. Für die Handballer warst Du lange Zeit als Schiedsrichter und Lehrwart wertvoller Mitarbeiter.



Noch mehr aber hast Du Dich für unseren MTV arrangiert. Fast 35 Jahre hast Du von 1938 bis heute den Verein meist als 1., 12 Jahre auch als 2. Vorsitzender an hervorragender Stelle mit geführt. Du hast geholfen, Generationen von jungen Sportlerinnen und Sportlern eine sportliche Heimstatt zu geben, hast für sie organisatorische Belange erledigt. Der Wiederaufbau des Vereinsheims nach dem Kriege, der weitere Ausbau bis heute, trägt mit Deine Handschrift. Du hast geholfen, Gelder flüssig zu machen, hast selbst mit Hand angelegt, hast die zuständigen Stellen von notwendigen Investitionen auf unserem Gelände überzeugt; sonst wären sicher auch wir in diesem Frühjahr vom Hochwasser heimgesucht worden. Diese Beispiele Deiner Aktivitäten sollen genügen, wir könnten sicher noch einige aufzählen.

Bei soviel selbstlosem Einsatz hat es natürlich nicht an verdienten Ehrungen gefehlt:

Der Verein hat Dich 1968 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der NHV und der Handballverband Hannover Stadt haben Dich mit der Silbernen Ehrennadel bzw. mit der Bezirksurkunde ausgezeichnet. Der DTB hat 1968 Deine Arbeit durch die Verleihung des Ehrenbriefes des DTB gewürdigt. Der LSB Niedersachsen hat Deinen Einsatz zunächst mit der Silbernen, 1976 gar mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel belohnt.

Bei allem Einsatz, bei allen Ehrungen, bei allen Höhen und Tiefen im Vereinsleben bist Du aber, lieber Fritz, immer Mensch geblieben, wenn ich das mal so banal ausdrücken darf. Du hast auch Fehler gemacht, gottlob, hast Dir auch Feinde geschaffen und bist vielleicht das eine oder andere Mal nicht wie gewünscht ans Ziel gekommen. Vielleicht war es sogar ein Fehler, daß Du vor knapp zwei Jahren Dich nochmals auf Bitten des Vereins aus dem verdienten Ruhestand auf den Sessel des 1. Vorsitzenden hast heraufreden lassen. Wir können und wollen darauf jetzt nicht näher eingehen. Fest steht, daß Du nur das Wohl des MTV H dabei im Auge hattest.

Wie Du als Mensch gesehen wirst, das beweisen die zahlreichen Gratulanten. Du hast stets mit Takt, mit freundlicher Beharrlichkeit, im fairen Gespräch, mit offenen Karten, ohne Falsch für die Belange des MTV geworben: an höchster Stelle bei der Stadt, bei Sportorganisationen, bei Nachbarn und Gönnern. An das letzte Mitglied hast Du immer gedacht, für jeden stets ein freundliches Wort bereit gehabt, selbst für die, die nicht auf Deiner Seite standen.

Wir wissen: oft hast Du persönliche Pflichten zugunsten des MTV hintangestellt. Niemals hast Du nach materiellem Lohn Ausschau gehalten - im Gegenteil, vieles finanziert Du aus eigener Tasche. 56 Jahre hast Du in den Verein investiert: Zeit, Geld, Geduld, Ergeben.

Dafür haben wir Dir und Deiner Familie, vor allem Deiner verständnisvollen Gattin hier nochmals mit ehrlichem Herzen zu danken.

Alles Gute, lieber Fritz, nochmals Dank verbunden mit den besten Zukunftswünschen, auf daß wir uns 1986 zu Deinem 75. genauso frisch in diesem Kreise wiedertreffen mögen.

Redaktionsschluß für den 'MTVer' Nr. 4 / 81 ist der 1. 11. 1981.

Spruch des Tages vom Niedersachsenmeister im Zehnkampf Manfred Schumann: "Der MTV H. ist in meiner sportlichen Laufbahn der erste Verein, bei dem ich mein Trikot selber kaufen muß!" Sprachs und legte 22,- DM auf den Tisch. Wahrlich ein echter Amateur!



VOM SPORTLER FÜR SPORTLER

SPORTSHOP 
MANFRED
SCHUMANN UND

MODERNE SPORTBEKLEIDUNG
TRAININGSANZÜGE,
PULLIS, HEMDEN,

BADEMÖDEN,
FREIZEITBEKLEIDUNG,
GYMNASTIKBEKLEIDUNG,

TENNISCHUHE UND
BEKLEIDUNG, BÄLLE,
BÄLLE FÜR FUSSBALL,
BASKETBALL, VOLLEYBALL,
HANDBALL

ADIDAS SPORTSCHUHE



NORDSTRASSE 9
3050 WUNSTORF 1
TELEFON 0 50 31-85 01

STADTSPARKASSE
WUNSTORF BLZ 251 524 90
KONTO 201 178

IHR NEUES
FACHGESCHÄFT FÜR
MODISCHE SPORT-
+ FREIZEITBEKLEIDUNG
IN WUNSTORF

Nachdem ich meine Sportkarriere beendet habe, habe ich mich einem anderen Wettbewerb gestellt. Seit einiger Zeit betreibe ich ein Sportfachgeschäft in Wunstorf. Mein Repertoire an Sportbekleidung umfaßt alle großen Namen, Fila, Ellesse und Lacoste sind meine Tennispartner, Donnay, Jamaha und Adidas sind meine Lieferanten bei den Rackets.

Die Spitzenleichtathleten des MTV Herrenhausen wissen schon, wo ihre Spezialartikel zu bekommen sind. Meine Verbindungen zum MTV sind seit jeher gut. Karl Ochs, Zehnkampftrainer des MTV weiß, wo man gut und preisgünstig kaufen kann. – Fragen Sie ihn einmal.

Ich würde mich freuen, Sie als Kunden begrüßen zu können. Kommen Sie mal vorbei, rufen Sie mich an – oder vielleicht sehen Sie mich ja mal in Ihren Clubräumen.

Ihr Manfred Schumann



Stiftungsfest 1981

Hierdurch lädt Sie der MTV Herrenhausen ein zu seinem Stiftungsfest am 7.11.81. Beginn: 20.00 Uhr. Einlaß ab 19.00 Uhr.

Menu:

Holländische Crèmesuppe mit Lauchstreifen

Herrenhäuser Bratenplatte

Rinder- u. Schweinebraten mit Rahmsauce, Champignons, Erbsen u. Karotten, Petersiliekartoffeln

Tessiner Himbeerschaum mit Borkenschokolade

Unkostenbeitrag für Menu und Tanzmusik

DM 25,--

Gäste sind herzlich willkommen!

Anmeldungen bitte telefonisch:

79 49 00 (Vereinsheim)

75 06 56 (Geschäftsstelle)

oder schriftlich an die Geschäftsstelle Am
Großen Garten 3.

Glückwunsch und alles Gute allen Geburtstagskindern der letzten Monate, besonders den Turnbrüdern Hans Busse, Horst Zimmermann, Fritz Reinecke, Heinrich Teske zur Vollendung ihres 7. Lebensjährezhts.

Herzlichen Glückwunsch unserem Leichtathletikfreund Pfeifer und seiner Ehefrau zur Silberhochzeit.

Eine dringende Bitte an alle säumigen Beitragszahler! Bitte zahlt Eure rückständigen Beiträge jetzt. Erspart dem Vorstand **zeitraubende** und **kostspielige** Mahnungen!

HONDA QUINTET

Spitzentechnik stellt sich vor!

Jetzt bei Ihrem HONDA-Händler: Der Neue. HONDA QUINTET.

Echte Spitzentechnik in der Mittelklasse. 1600er mit 59 kW/80 PS-Motor. Wartungsfreie Transistorspulenzündung, sparsamer Normalbenzinverbrauch. Frontantrieb mit Einzelradaufhängung und Stabilisatoren vorn und hinten. 5 Gänge, 5 Türen, 5 Plätze. Und eine umfassende Komfort-Ausstattung mit UKW/MW-Radio und Metallic-Lackierung serienmäßig ohne Aufpreis.

Rundherum ein Meisterwerk



Wir haben alle 81 er Modelle
CIVIC · ACCORD · PRELUDE · QUINTET
lieferbar, und stellen sie Ihnen gern vor.

Unsere Leistungen in Preis und Service sind unübertroffen.

FRONING-AUTOMOBILE

Schulenburg Landstr. 73 Telefon 3 52 17 72
3000 Hannover-Hainholz

Leichtathletik

Bobweltmeister Schumann neuer Zehnkampfmeister

So lauteten die Überschriften in den Zeitungen nach den Landeszehnkampfmeisterschaften. Und dies war auch wirklich die größte Überraschung. In seinem ersten !!Zehnkampf setzte sich Manfred souverän durch und rettete den Einzelsieg und die Mannschaftswertung mit U. Quatz und H.-J. Blume für den MTV. Von 18 gemeldeten MTV-ern konnten 11 wegen Verletzungen nicht antreten oder mußten verletzt aufgeben. Unter ihnen unser Titelverteidiger Heemsoth u. Th. Rohleder.

Die besten Einzelleistungen erzielte Manfred im Weitsprung mit 6,95 m, über 110 m H. in 14,64 sec. und im Speer mit 55,96 m.
Bemerkenswert, daß in der siegreichen Mannschaft mit Schumann und Blume zwei Dreißigjährige standen.

Die Einzelergebnisse:

1. Manfred Schumann - 6.816 Punkte

11,40 sec. - 6,95 m - 13,06 m - 1,88 m - 52,69 sec.
14,64 sec. - 37,96 m - 3,70 m - 55,96 m - 5:40,65 min.

3. Ullrich Quanz - 6.490 Punkte

11,31 sec. - 6,55 m - 9,67 m - 1,88 m - 50,49 sec.
16,42 sec. - 28,56 m - 3,60 m - 50,94 m - 4:33,05 min.

7. Hans-Jürgen Blume - 5.941 Punkte

11,98 sec. - 5,96 m - 11,79 m - 1,72 m - 51,89 sec.
17,64 sec. - 35,18 m - 3,30 m - 46,34 m - 4:52,16 min.

8. Eckard Gaus - 5.898 Punkte
9. Achim Röttger - 5.708 Punkte
11. Michael Rohde - 5.591 Punkte

Hauptvertrieb Froning

Gern auch Ihr Lieferant für:
Tafelwässer, Limonaden, Fruchtsäfte, Biere



BRUNNENHAASE

Mineralbrunnen OHG
Entenfangweg 11, 3000 Hannover 21
Tel. 75 70 51

Drogerie Schneider
Inh. Helmut Riekeberg

Herrenhäuser Straße 80
Tel. 79 33 06

Farben · Tapeten

Arzneimittel Parfümerie

Alles fürs Baby



Bier- und
Mineralwasser-Großhandlung

Gerhard Maul

Getränkervertrieb

Hannover-Herrenhausen
Hansteinstr. 13 – Telefon 79 46 52

**FOTOSTUDIO
WERNER**

Industrie-,
Reportagen-,
Hochzeitsaufnahmen

3000 Hannover 21
Meldaustraße 22 · Telefon 79 45 54

**Bitte
beachten
Sie
die
Anzeigen
unserer
Inserenten!**

Schnell gefunden:

Ihre Fachgeschäfte, Lieferanten,
Innungsbetriebe in
Herrenhausen-Stöcken

Stockleben

Inh. Fritz Stockleben
Klempner- und Installationsmeister
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Bauklempnerei
Hannover · Herrenhäuserbläsch 32
Telefon 79 59 32



Ausführung
sämtlicher Elektro-Arbeiten

Günther Kroll
Elektromeister

Beleuchtungskörper – Elektrogeräte
Hannover-Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 62 – Tel. 79 42 52

Peter M. Seelmann

Gas u. Wasserinstallationsmeister

Sanitär, Wärmepumpen

Öl u. Gasheizungen aller Art

Markgrafstr. 17 3 Hannover 21 Tel. 79 68 65

Horst Hallmann

Tischlermeister

**Bau- u. Möbeltischlerei
Innenausbau**



Hannover-Herrenhausen
Am Fuhrenkampe 19a
Ruf 75 30 20



LUDOLF MARKGRAF

Gartenbaubetrieb · Blumengeschäft

3000 HANNOVER-HERRENHAUSEN
Am Fuhrenkampe 6
Fernruf (05 11) 75 39 46

Zentralheizungsbau
Gas- und
Ölfeuerungsanlagen

**HM Heinrich
Meister**

Ausführung sämtlicher
Arbeiten

Langenhagen 1
Harkenkamp 6A
Fernsprecher 78 46 32

Fleisch-, Wurstwaren
und Spezialitäten



Hermann Gischel

Fleischermeister

Hannover-
Herrenhausen
Herrenhäuser Str. 69
Fernruf 79 53 93
Filiale: Dangerstr. 2



seit 1936 dankenbrink

raumausstattung
aufarbeiten von polstermöbel
fensterdekorationen
rollos, jalousetten
verlegen von teppichböden

markgrafstr. 19, 3000 hannover 21
☎ 79 55 79

In der Mannschaftswertung erzielten Schumann, Quanz und Blume gute 19.247 Punkte, unsere II. Mannschaft mit Gaus, Röttger u. Rohde wurde mit 17.197 P. noch 3.

Manfred Schumann bei den Norddeutschen 2.

Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Bremen wurden die 110 m Hürden im Endlauf zu einer Vereinsmeisterschaft der besten MTV-Hürdenläufer.

Nach einer ver stolperten 8. Hürde wurde Schumann im Endlauf Zweiter in 14,61 sec. (Vorlauf 14,59). Der Junior Thiel lief in guten 14,82 sec. auf den 4. Platz und als 3. MTV-er erreichte Sierwald mit 14,99 sec. das Ziel.

Gerold Thiel in 14,69 sec. mit neuer Bestzeit.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften der Herren in Gelsenkirchen erzielte Junio. Thiel in 14,69 sec. neue persönliche Bestzeit und empfahl sich für die Deutschen Juniorenmeisterschaften in Koblenz.

Yvonne Neddermann 6. bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften.

Die größte Überraschung bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Lage vollbrachte Yvonne, als sie bei den Frauen einen nicht erwarteten 6. Platz erreichte und außerdem im Siebenkampf mit 5.404 Punkte eine neue persönliche Bestleistung aufstellte.

Ihre Einzelleistungen:

100 m Hürden - 14,55 sec., Kugel - 11,10 m, Hoch - 1,55 m,
200 m - 25,84 sec., Weit - 5,63 m, Speer - 37,78 m, 800 m - 2:16,70

Herzlichen Glückwunsch !!!

Unsere Männer verzichteten diesmal wegen Verletzungen. Ein 6. oder gar 5. Platz wäre auch diesmal wieder drin gewesen.

Unsere Seniorenstaffel bei den Deutschen in Passau Dritter.

Unsere Hoffnungen, bei den diesjährigen Deutschen Seniorenmeisterschaften den Erfolg vom Vorjahr zu wiederholen, erfüllten sich nicht. Mit Karl Ochs, Edward Heinz Peter Unting u. Peter Nitschke erreichte die Staffel nach einigen Wechselfehlern de

Fernsehlinik BECKMANN Tel. 79 36 78 u. 7 88 37	Radio - Fernseh - Phono - Reparaturen · Antennen schnell — preiswert Innungsmitglied
Hannover - Herrenhäuser Straße 59 - Telefon 79 36 78 Langenhagen-Schulenburg - Fichtenstraße 21 - Telefon 7 88 37	

guten 3. Platz in 46,02 sec. (Vorlauf 45,75 sec.). Leider fehlte für die II. Staffel der 4. Läufer, auch diese Staffel wäre im Endlauf unter die ersten Sechs gekommen.

In der Einzelwertung der Senioren M 40 kam Peter Nitschke in den Endlauf und erreichte in 11,96 sec. den 6. Platz über 100 m. Sechster im Kugelstoßen der Männer wurde in derselben Altersklasse unser stärkster Mann Fred Schulz mit guten 13,57 m.

5 Landesmeistertitel unserer Senioren in Gronau

Bei den diesjährigen Landesseniorenmeisterschaften in Gronau errangen unsere Athleten 4 Titel und weitere gute Plazierungen. In der Klasse M 30 gewannen Roßmann den 800 m - Lauf in 2: 01,0 min und Ziegler im Diskus mit 36,10 m, während in M 40 Ochs den Stabhochsprung mit 2,80 m für sich entschied. Die I. Staffel mit Ochs, Unting, Nitschke, Wolff siegte überlegen in 46,3 sec. vor unserer II. Staffel mit Finkeldei, Brune, Lodermund und Schulz in 47,8 sec.

Die weiteren Plazierungen: 2. Plätze: M 40 Kugel Fred Schulz mit 13,61 m, Diskus M 40 Walter Menzel mit 44,54 m und Hammer mit 43,80 m, Wolff im Stabhoch mit 2,40 m, Uwe Rylewicz M 35 im Stab mit 3,40 m.

3. Plätze: M 30 H.-J. Blume im 100 m in 11,6 sec., Speer Ziegler mit 46,30 m, 4 x 100 m Staffel mit Rylewicz, Bergner, Blume, Ziegler in 46,3 sec., M 35 Franz Loh im Kugel mit 13,14 m, Hoch Rylewicz mit 1,60 m, Stabhoch Krull M 30 mit 3,00, M 40 100 m 11,7 sec. P. Unting (Vorlauf 11,3 sec!), Brune Stabhoch mit 2,40 m, Reichel Stabhoch M 35 mit 3,20m, Horst Wolff M 45 im Kugel mit 11,28 m und Diskus mit 32,98 m, M 65 Hans Tilling im Diskus mit 30,74 m.

4. Plätze: Diskus Blume M 30 mit 33,14 m und Speer mit 45,86 m, M 35 Bergner im Speer mit 49,98 m, P. Nitschke M 40 100 m in 11,7 sec., M 35 Loh im Stab mit 3,00 m.

5. Plätze: Ziegler im Weitsprung mit 6,00 m, Reichel im 400 m-Lauf der Klasse M 35 in 55,0 sec., P. Unting im Weitsprung mit 5,98 m und Tilling im Kugel mit 9,60 m.

Auch im Bezirk 4 Titel unserer Senioren

Auch bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren gaben unsere AK - Mehrkämpfer einen guten Einstand. Die besten Leistungen erzielten in M 40 die Sprinter Peter Unting und Peter Nitschke, die in sehr guten 11,3 und 11,4 sec. die ersten beiden Plätze im 100 m Lauf belegten und mit Klaus Finkeldei und Karl Ochs die Staffel überlegen in 46,3 sec. gewannen.

Elektroarbeiten aller Art Leuchten u. Elektrogeräte
Recht u. Öhlerking

Elektroanlagen Elektro - Fachgeschäft Stöckener Straße 29 3000 Hannover 21 Tel. 0511 / 79 27 47

Sehen besser sehen	 Optiker Winzer
	H.-Herrenhausen Telefon 79 52 76 Herrenhäuser Straße 77

Ergebnisliste vom Vereinssportfest

Dreikampf

Schülerinnen A Jahrgang 67/68

1. Demirag, Gülriz - 1.923 Punkte
2. Ehlers, Manuela - 1.644 Punkte
3. Born, Nicola - 1.213 Punkte

Schülerinnen B Jahrgang 69/70

1. Straczewski, Claudia - 1.858 Punkte
2. Bauermeister, Katja - 1.813 Punkte
3. Straczewski, Martina - 1.812 Punkte
4. Yilmaz, Haskar - 1.601 Punkte
5. Thatje, Kerstin - 1.596 Punkte
6. Yeo, Stefani - 1.587 Punkte
7. Nickel, Katrin - 1.553 Punkte
8. Wicht, Natascha - 1.436 Punkte
9. Müller, Petra - 1.419 Punkte
10. Marggraf, Susanne - 1.400 Punkte
11. Kischel, Tina - 1.319 Punkte
12. Wittner, Nicole - 1.296 Punkte
13. Pröve, Nicole - 1.207 Punkte
14. Erlenbusch, Petra - 1.184 Punkte
15. Schünemann, Tina - 1.180 Punkte
16. Wassmas, Dorte - 1.109 Punkte
17. GieBelmann, Stefanie - 1.053 Punkte

Schülerinnen C Jahrgang 71 u. jünger

1. Silné, Sabine - 1.500 Punkte
2. Schwarz, Tanje - 1.423 Punkte
3. GieBelmann, Sandra - 1.107 Punkte
4. Sternberg, Britta - 927 Punkte

Weibl. Jugend B Jahrgang 65/66

1. Camci, Wera - 1.755 Punkte

Schüler A, Jahrgang 67/68

1. Pöppel, Mathias - 2.262 Punkte
2. Beez, Torsten - 1.840 Punkte

Schüler B, Jahrgang 69/70

1. Yavaz, Demirkut - 1.938 Punkte
2. Schian, Norbert - 1.854 Punkte
3. Soppe, Martin - 1.849 Punkte
4. Wichmann, Karsten - 1.835 Punkte
5. Schneider, Christof - 1.833 Punkte
6. Yeo, Christophe - 1.765 Punkte
7. Evelek, Okan - 1.657 Punkte

Schüler C, Jahrgang 71 u. jünger

1. Wagner, Uwe - 1.254 Punkte
2. Soppe, Ulrich - 1.248 Punkte

Jugend B, Jahrgang 65/66

1. Stephan, Frank - 2.909 Punkte
2. Brandes, Arndt - 2.478 Punkte
3. Poerschke, Andreas - 2.437 Punkte
4. Büthe, Gerald - 2.096 Punkte
5. Genschel, Jochen - 1.732 Punkte

Der Verein bist Du; mach was daraus!

Vor Jahren erschien unter dieser Überschrift im MTV-er ein Bericht des ersten Vorsitzenden des LSB Albert Lepa, der auch heute noch aktuell ist; einige Passagen davon sollen hier in Erinnerung gebracht werden. Als Einleitung möge der erste Absatz des § 2 unserer Vereinssatzung dienen:

"Der Verein betreibt und fördert Leibesübungen in ihrer Vielgestaltigkeit. Er will die **Geselligkeit** und die **Lebensfreude** im gesunden Streben nach Leistung und Gemeinschaft wecken und eine Bildungsstätte für die Jugend sein."

Mit diesen beiden Sätzen ist der Zweck unserer Gemeinschaft im Allgemeinen bereits umschrieben. Dazu gehört natürlich ein ausgebildetes Übungsleiter-Team und eine

aktive Verwaltung. Ausschlaggebend bleibt aber nach wie vor die Mitarbeit aller Mitglieder; sie bilden ja den Verein und ermöglichen sein vielseitiges Angebot. Da beweist sich "Der Verein bist Du - mach was daraus!" Wir Mitglieder in der Gesamtheit, nicht nur die wenigen Leistungsstarken sind das Rückgrat unserer Gemeinschaft.

Es ist eine schöne Aufgabe, mit Menschen umzugehen. Sie steht an erster Stelle jeder Vereinsarbeit, nur wird sie oft vergessen oder gering behandelt. Alles andere, das da mit Jedermannsport, Hilfe der öffentlichen Hand, für Sportstättenbau und Lehrkräfte bis hinauf zu den Sportakademien und zentralen Lehrstätten umschrieben wird, fällt auf fruchtbaren Boden, wenn wir diesen Boden vorher aufbereitet haben.

Auch bei uns sind solche Männer und Frauen aufgewachsen. Namen brauchen nicht genannt zu werden, wir kennen sie zur Genüge. Heute sind es weniger, die den Idealismus vor den Realismus setzen. Vielleicht kann dieser Hinweis zur Besinnung dienen. Gerade wir Turnvereine mit unserem reichhaltigen Übungsangebot konnten immer stolz auf unsere "Ehrenamtlichen" sein; wir könnten sie heute so nötig gebrauchen, wenn auch eine angemessene Aufwandsentschädigung nicht außer Acht gelassen bleiben soll.

Das Wort ist zeitlos gültig: Der Verein bist Du - mach was daraus!

Noch ein Wort zu der Vereinssatzung:

Jeder rechtskräftige Verein muß eine Satzung haben. Sie ist nach den §§ 25,40 des BGB in Verbindung mit den gesetzlichen Vorschriften des Vereinsrechtes seine Verfassung. Sie ist die Rechtsgrundlage des Vereins und für jedes Gremium - auch der **Mitgliederversammlung** - bindend.

Hermann Fritsch

Karl Vogel Niedersachsenmeister!

Bei den in Brake an der Weser ausgetragenen Landesmehrkampfeisterschaften wurde Karl Vogel am 13.6.1981 Niedersachsenmeister im Jahn-Neunkampf. Dieser Neunkampf ist einer der schwersten Mehrkämpfe im deutschen Sport, er besteht aus 3 Kunstturnübungen, 3 Leichtathletikübungen, 2 Schwimmübungen und Kunstspringen vom Dreimeterbrett. Lieber Karl! Zu diesem Erfolg gratulieren wir alle und wünschen Dir einen guten Platz bei den deutschen Meisterschaften.

Es fanden im 1. Halbjahr aber auch noch andere Meisterschaften des DTB statt und alle mit Beteiligung der Turner des MTV Herrenhausen.

Kreismeisterschaften 22.3.1981

Unsere Schüler Karsten Wichmann, Christoph Yeo und Thorsten Schadt belegten die vorderen Plätze.

IHR
HERRENFRiseur

Herbert Jordan

ELBESTRASSE 6
TEL.: 79 29 55

Bezirksmeisterschaften 3.5.1981

1. Platz und somit Bezirksmeister seiner Altersklasse wurde Karsten Wichmann.
3. Platz Christoph Yeo.
11. Platz Thorsten Schadt.

Niedersächsische Landesmeisterschaften 16./17.5.1981

Durch die guten Plätze bei den Bezirksmeisterschaften konnten sich Karsten Wichmann und Christoph Yeo um den Landestitel bewerben. Dieses wurde zwar nicht geschafft, beide belegten jedoch gute Plätze im vorderen Feld.

Landesmeisterschaften der Kunstturner am 23./24.5.1981 in Tündern

Den Erfolg von 1980 (Landestitel) konnte Karl Vogel in diesem Jahr leider nicht wiederholen, wurde aber mit 44,75 Punkten hinter Andreas Jaesch zweiter der Niedersachsenmeisterschaft im Kür-Sechskampf.

Finalwettkämpfe an den Geräten am 20.6.1981 Sporthalle Hannover

Zu diesen Meisterschaften kommen die besten Turner Niedersachsens. Beim Bodenturnen konnte Karl Vogel den 4. Platz und am Reck sogar einen hervorragenden 3. Platz belegen.

Wir wünschen allen Aktiven weiterhin gute Erfolge. Hiermit möchte ich mich auch bei allen Helfern und Betreuern für ihren Einsatz bedanken.

H.M.

An dieser Stelle möchte ich auch noch kurz auf den Bericht des Sportwartes im MTVer Nr. 1/81 eingehen. Dieser Bericht war leider nicht objektiv, sondern sehr einseitig. Den Sportlern für die dort genannten Erfolge auch an dieser Stelle meine herzliche Gratulation.

Als Betreuer der Kunstturner empfinde ich die Worte: „Im Kunstturnen wurde der Anschluß an die Erfolge der früheren Jahre noch nicht gefunden.“ jedoch als einen Schlag ins Gesicht. Ich kann nur annehmen, daß unser Sportwart sich nicht informiert hat, denn die Leistungen unserer Kunstturner waren nach 1948 noch nie so gut wie im letzten Jahr. Von 25 möglichen Landestiteln gingen 2 an den MTV Herrenhausen. In ganz Niedersachsen gibt es nur 5 Vereine (KTV Celle/Wolfsburg, TK Hannover, Tuspö Weende/Göttingen, MTV Boffzen/Holzminden und Tura Melle), welche eine bessere Mannschaft aufstellen können als wir. Große und namhafte Vereine, wie der VfL Braunschweig, Verden, Bückeberg, Osnabrück, Aurich usw. sind weit hinter uns. Diese Erfolge konnten nicht zuletzt durch den ganzen Einsatz aller Verantwortlichen, Beteiligten und Helfer der Turnabteilung erreicht werden.

H.M.

Bei "Jedermann" war wieder was los!

"Der Winterspeck muß runter", stöhnten die Mitglieder der "Jedermann"-Truppe der Leichtathletikabteilung und machten sich am 21./22. Februar unter der Führung Erich Rodermunds auf in den tiefverschneiten Harz zu einem Wochenende unter dem Motto: "Skilanglauf total".

Zu beweisen war die Möglichkeit des Schweißvergießens bei zehn Minusgraden auf drei je ca. 10 km langen Halbtagstouren. Ausgangspunkt war bei herrlichstem Wintersport-

wetter das "Naturfreundehaus Oderbrück" im Oberharz. Dort wurde wie schon im Vorjahr zu vernünftigen Preisen für unser leibliches Wohl gesorgt und unseren müden Häuptern in einem zünftigen 10-Bett-Dachzimmer Schlafraum für die Nacht geboten.

Bei unterschiedlichsten langläuferischen Fähigkeiten, zeigte unser Erich den sich stark fühlenden Teilnehmern auf kleinen Abstechern, "was eine Harke ist". Hervorzuheben ist hier die "Knochenbrecher"-Abfahrt vom Achtermann, auf der es endlich zu unser aller "Schadenfreude" auch Erich in die Knie zwang.

Kontroverses Tischrücken leitete am Abend des 11. Aprils eine völlig anders geartete Veranstaltung ein:

den bayerischen Abend!

Das Kaminzimmer unseres Vereinsheimes verwandelte sich in einen blau-weißen Nebensaal des Hofbräuhauses. Anlaß der Verschiebung des "Weißwurstäquators" war die Verleihung des "Bayerischen Sportleistungsabzeichens".

Ansonsten dem "Deutschen Sportabzeichen" ähnlich, zeichnet sich diese Kreis- und Schweiß-Lauf-Prüfung durch die Verschärfung aus, daß in jeder Altersklasse je nach Leistungsanspruch und -realität die Stufen Gold, Silber und Bronze angestrebt werden können. Erich Rodermund hatte wieder keine Mühen gescheut, die "Freistaat"-Atmosphäre auch akustisch und aromatisch täuschend echt zu kopieren: Eine zünftige fast bayerische Kapelle spielte zum Tanz auf und eine "Brettl-Jausen" mit Obstler hielt uns hierfür bei Kräften. Frappierend war die Geschicklichkeit des neben Akkordeon und Trompete dritten Mannes des oberösterreichischen Musiktrios, entweder mit zwei Löffeln oder mit Holzlöffel auf Besenstiel den Takt anzuzeigen.

Auf dem Höhepunkt des Abends legten Rita und Erich noch einen kessen "Schuhplattler" auf's Parkett, kurz bevor die "Musi" dem gehaltvolleren norddeutschen Bier ihren Tribut zollen mußte. Unser Ehrengast Hauptsportwart Karl Ochs bedankte sich in einer kurzen Ansprache und legte hochfeierlich das Gelöbnis ab, in diesem Jahr selbst das "Bayerische" abzulegen. Wir nehmen Dich beim Wort, lieber Karl.

Eines aber müssen wir unserem Karl Ochs und seiner Frau Waltraud schon jetzt bescheiden: Eure Gastfreundschaft ist über alle Zweifel erhaben!

Himmelfahrt '81 luden sie die "Jedermann"-Truppe zu nachmittäglichem Grillen in ihre Privatvilla in Oldau ein. Und damit das Aufsuchen des ohnehin schon nicht leicht zu findenden Ortes in der Nähe von Winsen/Aller noch etwas komplizierter würde, sorgte unser Erich Rodermund mit seiner Ausarbeitung unserer schon fast traditionellen Orientierungsfahrt an diesem Tage.

Nach "Eier-Schwimmen" (analog dem "Eier-Laufen") im noch morgentaubehafteten Lister Bad schickte er uns mit dem ersten zu erratenden Ziel in die völlig falsche Richtung: an die Anderter Hindenburg-Schleuse. Von dort mußten wir verschlungene Wege durch den Ahlter Wald, über Burgdorf und Großburgwedel nach Fuhrberg finden.

Hier schieden sich dann an der "Chinesen-Rallye" die Geister. Anscheinend völlig verwirrt durch die Streckenabschnitts-Hieroglyphen suchten einige auf schlammigen Waldwegen den anzusteuern Wald-Sport-Pfad im First Rundshorn, andere in Wieckenberg bei Wietze und wieder andere fuhren gar erst nach Celle. Einzig die späteren Sieger Brunhilde Rodermund und Jürgen Schumann machten es richtig und fanden den gesuchten Trimm-Dich-Pfad in Ovelgönne. Ganz egal aus welcher Himmelsrichtung, alle fanden sich mit mehr oder weniger guten Ergebnissen zwischen 14.00 h und 15.00 h bei Familie Ochs zur Grillfete ein. Dieses Ziel war kaum zu verfehlen, denn Karl hatte weithin sichtbar an einem sieben Meter hohen Mast eine Flagge mit seinem Familienwappen, dem Ochsen, gehißt.

Wer jetzt Erich noch miteinander verknotete Nudeln und einen Strohhalm (keinen Trinkhalm) übergeben konnte, durfte sich ziemlich sorglos über seine Platzierung dem leiblichen Wohl hingeben. Die Rezepte der vorzüglichen Salate der Waltraud Ochs werden wohl noch in mancher Küche der Teilnehmer ihren Eingang finden. Das auf der Strecke vom zugelosten Beifahrer zu fertigende Portrait der Fahrerin wurde auch noch in einer "Privatgalerie" der breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier (und nur hierbei) machte der Verfasser dieser Zeilen mit einem kubistischen Machwerk von seiner hervorragenden Fahrerin Doris Schumann von sich reden.

Drei Ereignisse, zwar völlig verschiedener Art, machen aber doch deutlich mit welchem Geschick und Engagement Erich Rodermund es versteht, neben der rein sportlichen Betätigung auch den menschlichen Kontakt in der Gruppe zu fördern und sie somit erst zu einem unverzichtbaren Teil unserer Freizeitgestaltung werden zu lassen.

Altherrenmannschaft

Am 6. Mai 1981 führte uns eine Busfahrt nach Bad Soden/Allendorf. Diesmal hatten wir uns dem Unternehmen Beckmann angeschlossen. Es war eine schöne Fahrt. Das Wetter hätte besser sein können.

Der 3. Dienstag im Mai war für ein Treffen im Vereinsheim bestimmt. Wir verbrachten einige gemütliche Stunden miteinander.

Einen schönen Tag brachte uns der 2. Juni am Steinhuder Meer. Die Bootsfahrt zum Wilhelmsstein lohnt sich immer, denn von dort aus hat man einen herrlichen Rundblick. Froh und zufrieden fuhren wir am Abend wieder heim. Die Beteiligung hätte besser sein können.

Das letzte Zusammensein vor der Sommerpause war am 16.6.81 im Vereinsheim. Bei schönem Wetter machten wir noch einen Bummel am Großen Garten entlang. Danach gab es einiges zu besprechen, denn im Juli und August war wieder große Pause.

Während der Zeit im Juli und August bleiben immer einige Tbr. mit ihren Familien daheim. Andere machen Urlaubsreisen, um neue Eindrücke zu bekommen. Wer nicht unterwegs war, schloß sich einer Deisterwanderung an, die am 14. Juli stattfand. 7 Tbr. erlebten einen gelungenen Nachmittag und kamen frisch und fröhlich zurück.

Handball - Abteilung

Unsere vom 26.4. - 3.5.81 durchgeführten Turniere brachten folgende Tabellenstände:

weibl. Jugend - B am 26.4.

1. MTV Herrenhausen
2. VfV Hainholz
3. Tus Vinnhorst
4. HSG Langelsh./Astfeld

Damen I am 1.5.

1. Wijk an Zee I. (Holland)
2. HSG Burgdorf/Empelde
3. TSV Rethen
4. MTV Herrenhausen
5. LSV Alexandria
6. TSV Bemerode

weibl. Jugend C am 3.5.

1. HSG Stöckte/Winsen
2. Tus Vinnhorst
3. VfV Hainholz
4. MTV Herrenhausen
5. HSG Langelsh./Astfeld

weibl. Jugend A am 26.4.

1. TB Stöcken
2. HSG Burgdorf/Empelde
3. MTV Herrenhausen
4. TS Großburgwedel

Damen II am 2.5.

1. Wijk an Zee II.
2. HSG Burgdorf/Empelde
3. Ottenser TV
4. SVS Volkmarshausen
5. MTV Herrenhausen
6. TSV Goltern

Ut.

W. MINDE

In allen Altersklassen wurde überwiegend hervorragender Handball geboten, doch waren wir enttäuscht über die geringe Zuschauerresonanz, obwohl gerade unsere Damenturniere erstmals international besetzt waren, und der Niedersachsenmeister TSV Rethen sowie der Oberligist HSG Burgdorf/Empelde mit am Start waren. Vor allem das Spiel aus Damen I zwischen den Mannschaften des Wijk an Zee gegen HSG Burgdorf/Emp. war allein sein Eintrittsgeld wert. Das Spiel endete 8 : 8 und brachte dank des besseren Torverhältnisses den Holländerinnen den Turniersieg.

Dieses war die positive Seite unserer Turniere, leider gilt es aber auch eine negative Bilanz zu ziehen.

Sie hatten sich so unendlich viel Mühe und Arbeit gemacht, die Bärbel und der Peter, die Ilona und der Harry, Alfred, Lisa und Horst, um auch den geselligen Teil der Veranstaltung erfolgreich über die Runden zu bringen, aber dank der Mithilfe eines nicht kompetenten Sportfreundes wurde uns dieses gründlich vermässelt. Das schlägt sich auch finanziell nach der Sollseite bei uns zu Buche. Unser Sportfreund Peter Born hatte uns eine Kulanzzahlung in Höhe von DM 700,- in Aussicht gestellt, da aber der Grillabend und damit auch sein Geschäft ausblieb, denn bei den Preisen für Übernachtung mit Frühstück (5,50) möchte man doch mindestens am Abend noch ein bißchen Geschäft machen; wer kann ihm verübeln, daß die Kulanzzahlung dabei verständlicherweise ins Wasser fiel und wir den vollen Mietpreis für Halle und sonstige Gebühren entrichten mußten. Vielleicht macht sich der nicht kompetente Sportfreund einmal Gedanken darüber, wie dieses Minus ausgeglichen werden soll. Denn, was die Organisation anlangt, so waren unsere Gäste aus Holland und Ottensen bestens informiert worden über den Verlauf der drei Tage und zwar von der zuständigen Turnierleitung.

Am Schluß dieses Berichtes bleibt uns noch Dank zu sagen unseren Vereinschiedsrichtern, die sich für „nen Appel und 'nen Ei“ an allen Turniertagen zur Verfügung gestellt haben. Ein Dank allen Geschäftsleuten und Vereinsmitgliedern, die uns durch Sach- und Geldspenden so großzügig unterstützt haben und die wir nachfolgend noch erwähnen möchten:

Firma Pokal Wilhelm 1 Pokal, L. Bosse 20,- DM, H. Bosse 20,- DM, Br. Gastst. Herrenhausen 20,- DM, R. Schaffert 5,- DM, A. Lohmann 5,- DM, Fa. O. Niemann 20,- DM, Fa. Glahn 10,- DM, W. Heinke 10,- DM, Fa. H. Schewe 10,- DM, R. Wiese 10,- DM, Fa. Heinritz 10,- DM, Fa. Kroll 5,- DM, Fa. Steiner 10,- DM, H. Busse 10,- DM, Fa. Lienenklaus 20,- DM, Fa. Balzer 20,- DM, Meldau-Apothek 20,- DM, Fa. Gerberding 5,- DM, Drog. Schneider 10,- DM, Fa. Bormann 10,- DM, Fa. Wollenweber 5,- DM, Fa. Meixner 5,- DM, Fa. Wegener 10,- DM, Foto Werner 10,- DM, Fa. Neumann 20,- DM, Fa. Brillen Winzer 20,- DM, Bierv. Maul 50,- DM, Fa. Messmann 10,- DM, H. Niemeyer 30,- DM, Fa. Nacke 50,- DM, Rest. Entenfang 20,- DM, Fa. Künne 20,- DM, Fa. Bätge 10,- DM, M. Bergmann 10,- DM, G. Küng 20,- DM, G. Böttcher 10,- DM, Fa. Hebel 20,- DM, Dr. Peix 20,- DM, Chr. Jordan 30,- DM, E. Engelke 10,- DM, Fernseh-Klinik Beckmann Plattenspieler.

H. u. L.B.

Ein gutes Ziel für alle Sportler · Das individuelle Sportfachgeschäft

SPORTHÜTTE GRATZER

Voßstraße 43 + 44 · 3000 Hannover · Telefon: (05 11) 66 00 30